

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 113.

Montag, den 23. April.

1838.

Öffentliche Versammlungen in Großbritannien.

Die Handelsleute in einer Stadt im nördlichen England haben eine besondere Vorliebe für öffentliche Zusammenkünfte. Selbst ein Steigen des Preises der Erbsen, Kartoffeln und Sägespäne wird in solchen Zusammenkünften festgestellt, wobei es nie an gewaltigen Reden fehlt. Vor einiger Zeit beschlossen dort plötzlich die Eierhändler, den Preis ihrer Waare für die Abnehmer zu steigern, für die Lieferanten aber herabzusetzen. Die Abnehmer grollten, mußten sich aber in ihr Schicksal ergeben. Die Lieferanten, welche sich wohl dagegen auflehnen konnten, fügten sich eine Zeit lang ebenfalls. Endlich wollten die Eierhändler gar nur 6 Pence für ein Duzend Eier geben. Das war zu arg; die Landleute reclamirten, man sagte ihnen aber, der Preis sei in einer öffentlichen Versammlung bestimmt worden. — An dem nächsten Markttag kam kein einziges Ei zum Verkaufe, und ein Bauer sagte: „die Hühner haben auch eine öffentliche Versammlung gehalten und den Beschluß gefaßt, daß es sich nicht der Mühe lohne, für einen so schäßigen Preis Eier zu legen.“ — Das half.

Witterungs-Beobachtungen vom 15. bis 21. April 1838.

(Thermometer frei im Schatten.)

April.	Stunde.	Barom. b. 10° R.		Therm. nach R.	Wind.	Witterung.
		Z.	Lin.			
15.	Morgens 8	27	11	+ 4	SW.	Sonnenschein Wind.
	Nachmittags 2	—	9,4	+ 7	W.	bewölkt windig.
	Abends 10	—	6	+ 5	WWS.	trübe Sturm.
16.	Morgens 8	—	5,4	+ 3,7	WWS.	Wolken windig.
	Nachmittags 2	—	5,8	+ 5	W.	Sonnenblicke stürmisch.
	Abends 10	—	5,5	+ 2,8	W.	trübe windig.
17.	Morgens 8	—	5,7	+ 2	W.	bewölkt.
	Nachmittags 2	—	6	+ 5	W.	Sonnenblicke windig.
	Abends 10	—	5,7	+ 3,3	SW.	gestirnt.
18.	Morgens 8	—	5,3	+ 4	SW.	Wolken stürmisch.
	Nachmittags 2	—	5,5	+ 5,5	NNW.	trübe feucht stürmisch.
	Abends 10	—	6	+ 3,2	W.	trübe.
19.	Morgens 8	—	6,8	+ 4,2	WWS.	leicht bewölkt.
	Nachmittags 2	—	7,2	+ 6,8	W.	Gruppenwetter.
	Abends 10	—	7,4	+ 1,9	W.	gestirnt.
20.	Morgens 8	—	6,9	+ 3,5	NW.	leicht bewölkt.
	Nachmittags 2	—	6,5	+ 5,5	SW.	Wolken windig.
	Abends 10	—	6,2	+ 1	SW.	gestirnt windig.
21.	Morgens 8	—	7,5	+ 3,3	SW.	Sonnenschein.
	Nachmittags 2	—	8,4	+ 8,8	SW.	Sonnenschein.
	Abends 10	—	9,2	+ 3,7	SW.	gestirnt.

Verantwortl. Redacteur: Dr. Gretschel.

Theater der Stadt Leipzig.

Heute, den 23. April: Familienleben Heinrichs IV., Lustspiel von Stawinski. Hierauf: Der Doppelgänger, Lustspiel von Holbein.



Dampfwagenfahrten.

Bis auf weitere Bekanntmachung täglich um 11 $\frac{1}{2}$, 2, 4 und 6 Uhr.

Außerdem Dienstag, Donnerstag und Sonnabend früh 5 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Deutsche Gesellschaft.

Vortrag: Komödie von der Reformation, gespielt zu Paris 1524.

Kunst- und Gewerbeverein. Dienstag, den 24. April, Abends im gewöhnlichen Locale öffentliche Versammlung.

Versteigerung.

Verschiedene zu einem Nachlasse gehörige Gegenstände, worunter auch Kleider, Wäsche, Betten, Meubles, eine Trödelbude u. s. w., sollen von Montag, den 23. April 1838, an, Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 5 Uhr, in dem vor dem Petersthor an der Esplanade sub No. 850 gelegenen, die Ecke von der Windmühlengasse bildenden „dürre Henne“ benannten Hause, 1 Treppe hoch, öffentlich an den Meistbietenden gegen baar in preuß. Cour. zu bewirkende Bezahlung notariell versteigert werden durch den Notar Adv. Schwesbeger.

Anzeige. Unterzeichneter bittet um geneigte Aufträge auf die in einigen Tagen erscheinende

Denkmünze auf das Gustav Adolph-Denkmal bei Lützen.

Diese Medaille wird auf's Neue den ausgezeichneten Ruf der Loos'schen Medaillenmünze bewahren!

Der Preis ist: in Gold 4 Louisd'or; in Silber 1 $\frac{1}{2}$ Thlr.; in Neugold 20 Gr.; in Bronze 16 Gr.; ein Etui dazu 8 Gr.

In Hinsicht der Größe wird diese Denkmünze ganz der bei mir früher erschienenen Denkmünze auf die Buchhändler-Börse gleichen.

Ludwig Schreck.

Ergebenste Anzeige. Dem verehrten Publicum Leipzigs und dessen Umgebungen beehre ich mich hiermit ergebenst anzuzeigen, daß ich **von heute an die Schenkwirtschaft in Dessch pachtweise übernommen habe**, und bitte ergebenst mir ihren gütigen Zuspruch daselbst zu schenken. Ich werde es mir zur angenehmen Pflicht machen, sie durch Darreichung guter Speisen und Getränke, so wie durch gute Bedienung möglichst zufrieden zu stellen, um mir Ihre fernere Wohlgegnung zu erwerben.

Dessch, am 21. April 1838.

Wilhelm Kohl.

Firmen auf Holz, Blech und Wachstuch, Grabschriften und Lehrscheine schreibt fortwährend F. Dessch, am Rausche Nr. 870.

Analyse des Gersdorfer Bouteillen-Bieres

bei dem
Hrn. Barth, Gastgeber in Delitzsch
bei Leipzig.

Physikalische Eigenschaften des Bieres.

Es hat eine hellbraune und klare, fast dunkelweingelbe Farbe und besitzt einen angenehmen nach Hopfen duftenden Geruch. Beim Einfüllen in ein Trinkglas moussirt es bei niedriger Temperatur nur schwach, bei höherer aber stärker, welches von einem, mittels der Wärme entweichenden Gase, der Kohlensäure, herrührt. Sein Geschmack ist deshalb erfrischend und hinterher angenehm bitter.

Chemische Eigenschaften.

Es reagirt schwach sauer auf Laemus papier, welches von der dem guten Biere zukommenden freien Phosphor-, Essig- und Kohlensäure herrührt.

Alkalien fällen daraus einen bedeutenden Niederschlag an phosphorsaurem Kalk und Talkerde.

Flüchtige chemische Bestandtheile im Hundert.

Es liefert beim Erhitzen bis zum Kochpunkte 1,12 bis 1,25 seines Volumens an kohlensaurem Gase. Es liefert durch Abdampfen an wasserfreiem Alkohol von 0,820 spec. Gewicht 3,34 Volumenprocente, welches letztere durch Gegenversuche mit Mischung von absolutem Alkohol und Wasser bestätigt wurde.

Feste chemische Bestandtheile im Hundert.

Durch Verdampfung im Wasserbade hinterließ es nach dem Gewichte 6,25 pCt. einer extractartigen Masse, welche nach dem Volumen 3,8 pCt. ankündigte und zugleich die gehörige Malz-zuthat verrieth.

Flüchtige und feste Bestandtheile näher untersucht, welche in einer Bouteille, zu 28 Unzen Gewichtsinhalt berechnet, enthalten sind.

	Unze.	Drachm.	Gran.	Decimal- gran.
1) Kohlensaures Gas	—	—	30	—
2) Absoluter Alkohol	—	6	24	—
3) Pflanzeneiweiß, vollkommen ausgetrocknet	—	—	1	—
4) Narcotisches Princip des Hopfens, durch Gerbsäure ausgefällt und mit ihr berechnet	—	—	—	0,25
5) Lupulin von bitterem Geschmacke, schwerlöslich im Wasser, leichtlöslich in Alkohol	—	—	—	0,20
6) Zucker mit im Alkohol lösl. Extractivstoffe des Hopfens und Malzes	—	1	30	—
7) Stärkergummi und im Alkohol unlösl. Extractivstoff des Hopfens und Malzes nebst Salzen	1	4	30	—
8) Phosphorsaure Kalk- und Talkerde im Mittel	—	—	8	—
9) Pflanzenleim, unwägbare Spuren	—	—	—	—
10) Wasser, als der Rest,	—	—	—	—

Uebrigens zeigten Reagentien noch einen Gehalt an schwefelsauren, salzsauren und phosphorsauren Alkalien, welcher aber gering war, und übrigens nichts zur Bestätigung eines schon anerkannt guten Bieres beitragen kann, daher nicht weiter ausgeforscht wurde.

Besonders hervorgehoben müssen werden:

- 1) daß dieses Bier bei unvorsichtigem Eingießen in ein Trinkglas soviel wie nichts von seiner Kohlensäure verliert;
- 2) daß bei unvorsichtigem Eingießen bloß 0,33 der Kohlensäure verloren gehen;
- 3) daß 0,67 der Kohlensäure so fest mit dem Biere, gleich wie in einem Mineralwasser, verbunden sind, und erst ausge-

trieben werden, wenn der Eiweißstoff des Bieres durch Erhitzung anfängt zu gerinnen und der Kochpunct eintritt;

4) der erhaltene Alkohol hat einen gemischten Geruch nach Hopfen und Fruchtöl des Getreides und zeigt nicht die geringste Spur von brenzlichem oder empyreumatischem Oele des Getreides. Aus dieser Untersuchung geht deutlich hervor, daß dieses Bier von einem Brauer verfertigt ist, der seinem Fache vollkommen gewachsen sein muß. Zum Beweise dient, daß Alkohol und hinterbliebenes Extract in richtigem Verhältnisse stehen, folglich Zuckerbildung und Gährung vollkommen von Statten gegangen sind. Delitzsch, den 4. April 1838. W. Richter.

Zur nützlichsten Kenntniß für das Delitzscher Publicum erlaube ich mir, demselben durch dieses Blatt vorstehende, auch nach meiner eigenen Ueberzeugung genau geführten Analyse des in Delitzsch so sehr beliebten und von vielen Bierfreunden durch ihre vieljährige Erfahrung erprobten Barthschen, sogenannten „Gersdorfer Bieres“, zu communiciren.

Die Genauigkeit, mit der Herr Richter bei der Untersuchung dieses Bieres verfuhr, ist gewiß eben so sehr wie die Richtigkeit derselben zu rühmen und außer allem Zweifel zu setzen, da sein in wissenschaftlicher Hinsicht durch seine beiden vortrefflichen Aufsätze im Journale der Herren Professoren Erdmann in Leipzig und Schweigger-Seidel in Halle*) schon hinlänglich begründeter Ruf uns genug dafür bürgt.

Eine genaue umsichtige und sorgfältige Erwägung der gegebenen Analyse wird jeden vorurtheilsfreien Leser lehren, daß dieses Bier aller auf den menschlichen Körper schädlich wirkenden Stoffe ermangelt, was ich der Erwähnung um so mehr für werth halte, da es ja allenthalben bekannt ist, daß bei der fortschreitenden Population und Civilisation den Weinen und auch den Bieren, theils aus Unkenntniß, theils — was schon vor dem Richterstuhle der Moral freilich gar nicht zu entschuldigen ist — wissentlich aus einer unerlaubten und gesetzwidrigen Finanzspeculation oft die schädlichsten Substanzen beigemischt werden. Es ist wohl nicht erst nöthig, das Publicum auf die berausende und zugleich sehr nachtheilige Wirkung vieler der in manchen Bieren gefundenen Stoffe aufmerksam zu machen. Nur will ich hier das *Lolium temulentum* und *Ledum palustre* in Erwähnung bringen, welche beide höchst nachtheiligen Pflanzenstoffe bei der Verfälschung der Biere dem gebildeteren Publico gewiß nicht unbekannt geblieben sind.

Außerdem, daß nun das Barthsche Bier dieser gewiß unverzeihlichen Mängel ganz überhoben ist, wird es auch auf die Dauer, mäßig genossen, dem Körper die besten Kräfte in jeder Hinsicht verleihen; es regt den Appetit an, befördert ins Besondere die Verdauung, verbessert die allgemeine Säftemasse, begünstigt durch reichliche Menge meist gebundener Kohlensäure den organischen Stoffwechsel, erhöht durch seinen starken Gehalt an ernährenden Stoffen die Reproductions-Thätigkeit und giebt als natürliche Folge davon dem Körper und ins Besondere den einzelnen Theilen derselben eine größere Festigkeit, als durch die bloß berausende Kraft des Weins und anderer Getränke wohl nicht zu erwarten ist.

Schließlich ersuche ich noch Herrn Richter, daß er seine chemischen Untersuchungen mit ebenso großer Vorliebe und Thätigkeit, die er in der Ausforschung von früher der Chemie noch ganz unbekanntem Stoffen gezeigt hat, auch noch auf andere Getränke und Nahrungsmittel richten möge, um den Mangel an schädlicher Beimischung zu erweisen. Er möge seine gediegenen chemischen Kenntnisse nicht allein der wissenschaftlichen Aufmerksamkeit, sondern auch einer praktischen, für das Leben giltigen, Anwendung würdig machen. Denn erst dann können sich chemische Untersuchungen einer ärztlichen Anwendung auf den menschlichen Körper aufs Vollkommenste erfreuen und wahrhafte Vortheile für die Gesundheit der Menschen bringen.

Delitzsch, den 17. April 1838.

Dr. Müller.

*) Siehe Journal für prakt. Chemie, herausgegeben von Otto Einné Erdmann, ordentl. Professor an der Universität zu Leipzig, und Franz Wilh. Schweigger-Seidel, a. Prof. der Med. zu Halle, 9. Band, 3. Heft, S. 159 und ebend. 11. Band, 1. Heft, S. 29.

Die PAPIERHANDLUNG von C. D. LÖSCHER

Barthels Hof, am Markte,

empfiehlt ihr vollständig assortirtes Lager jeder Gattung Papiere und Schreibmaterialien, so wie aller ins kaufmännische Fach einschlagenden Gegenstände, als: Wechsel, Anweisungen, Quittungen, Rechnungen, Fracht- und Mauthbriefe, Zoll- und Steueramts-Declarationen, Waaren- und Wein-Etiquettes, Musterkarten, Visitenkarten, Speisekarten, Schreibfedern, engl. Stahlfedern, Bleistifte, Siegellack, Oblaten, Schreibbücher und Schreibbücher-Umschläge in allen Formaten und in einer Auswahl von mehr als 100 Dessins auf Iris- und einfarbigem Papier, unter Versicherung der besten und billigsten Bedienung.

Die Lotterie-Haupt-Collection

VON

C. D. Löscher, am Markte,

empfiehlt $\frac{1}{4}$, $\frac{1}{2}$, $\frac{1}{3}$ und $\frac{1}{6}$ Kaufloose zur 5ten Classe 13er Landes-Lotterie, deren Ziehung am 23., 28., 30. April, 1. bis 5. Mai statt findet.

Anzeige. Da einige Clavierschüler in meinem Institut nach Logierscher Methode ihren Cursus vollendet haben, so werden wieder welche angenommen. Diese Methode, bei Kindern Lust und Macheiferung erweckend, eignet sich auch, da sie mit Kenntniß der Harmonie verbunden ist, vorzüglich für Erwachsene. Der Unterricht wird für die neuen Schüler unfehlbar den 1. Mai beginnen.
J. M. Pohley, Musiklehrer,
Katharinenstraße Nr. 390, 4. Etage.

Mit Kaufloosen

in Ganzen, Halben, Vierteln und Achteln zur 5ten Classe 13er königl. sächs. Landes-Lotterie zu Leipzig

(1. Haupt-Gew. 100,000 Th.), deren Ziehung den 23. April beginnt, empfiehlt sich die Haupt-Collection von

Paul Christian Plencner.

Effectiver Ausverkauf.

Zur 5. und letzten Classe 13er K. S. Lotterie, wo an Hauptgew. 1 zu 100,000, 1 zu 50,000, 1 zu 30,000, 1 zu 20,000, 2 zu 10,000, 3 zu 5000, 6 zu 2000 und 60 zu 1000 Thlen. gezogen werden, empfiehlt sich ergebenst mit Loosen

Moriz Epstein,

Petersstraße Nr. 115, neben den 3 Königen.

Local-Anzeige.

Das Local des Druckwaaren-Geschäfts eigener Fabrik von
M. P. Schlesinger et Comp.
in Leipzig

ist während der Messe im Heilbrunnen, Brühl No. 453, erste Etage.

Local-Veränderung.

Das Comptoir
von

Ernst Halberstadt senior

ist von heute an:

Hainstrasse No. 204, Lederhof.

Wohnungsveränderung. Von heute an wohne ich auf dem Peterssteinwege in Frau Bäckermeister Richters Hause Nr. 146. Leipzig, den 23. April 1838.

E. H. Brumme, Goldarbeiter.

— Nr. 401 u. 402. —

Local-Veränderung.

Das Fabrik-Lager von Briestaschen und Etuis, Galanterie- und Kurz-Waaren
von **Philipp Kay,**

aus Offenbach und Leipzig,

befindet sich von kommende Messe an in der Reichsstraße, Kochs Hof, 2 Treppen.

Local-Veränderung.

Kadisch & Hoffstädt,

Cravaten-Fabrikanten aus Berlin,

haben ihr Gewölbe vom Böttchergäßchen Nr. 437 nach dem Markte Nr. 336, neben der alten Waage, verlegt.

Logis-Veränderung.

Meinen werthen Geschäftsfreunden zeige ich hiermit ergebenst an, daß ich das seit 16 Jahren innegehabte Local in den 3 Rosen verlassen und jetzt Thomaskirchhof Nr. 101 wohne. Für das Vertrauen, so mir bisher geworden, herzlich dankend, bitte ich, dasselbe mir auch ferner zu erhalten.

Ferdinand Riemann, Tischlermeister.

Meslocal-Veränderung für sächs. Merino-Verkauf.

Zu gefälliger Beachtung für die Herren Ausschneithändler zeige ich in Bezug auf sächsische Merinos denselben hierdurch an, daß ich den in der Reichsstraße Nr. 543, Kochs Hofe gegenüber, früher innegehabten Hausstand, welchen ich durch einen Bau in diesem Hause für einige Jahre aufgeben mußte, von jetzt an für die nächstfolgenden Messen wieder beziehe, mit der Bemerkung, daß ich einstweilen für diese Oster- und nächste Michaelimesse jetzt statt des 1sten den 3ten Hausstand vom Freitage vor der Böttcherwoche inne habe. Zugleich empfehle ich mich mit einer großen Auswahl von Merinos und bitte um das alte frühere Vertrauen.

Stein, sächs. Merinofabrikant.

Local-Veränderung. Von heute an befindet sich das Kleider-Magazin für Damen von E. F. Stewin, in und außer den Messen, Hainstraße Nr. 202, 1. Etage, neben dem goldenen Anker. Bitte wie bisher mich mit zahlreichen Aufträgen (in Bestellungen, so wie in fertigen Kleidern aller Gattungen) zu beehren; prompte, moderne und billige Bedienung wird fortwährend mein Bestreben sein.

Logisveränderung. Von heute an wohne ich Petersstraße Nr. 35, 2 Treppen, in Herrn Klempnermeister Häckels Hause.
Hofrath Dr. Baumann,
königl. sächs. Leibchirurgus.

Local-Veränderung. Daß ich mein bisher innegehabtes Local verlassen und Grimma'sche Gasse Nr. 682 in Hrn. Kaufmann Thieme's Haus 2 Treppen hoch gezogen bin, erlaube ich mir einem geehrten Publicum hierdurch ergebenst bekannt zu machen, mit der Bitte mich ferner zu beehren.
A. u. Lohse, Goldarbeiter.

Feinsten Düsseldorfer Senf

in vorzüglicher Qualität erhalten wieder und verkaufen den großen Topf zu 4 Gr. Gebrüder Tecklenburg.

Billiger Uhren-Verkauf. Goldene moderne, gut und richtig gehend 9 und 10 Uhr.; silberne 3 und 4 Uhr.; Reichsstraße Nr. 543, 2. Etage, Kochs Hof schräg über.

Verkauf. Bei Unterzeichnetem stehen 5 Ochsen und 1 Kuh, sämtliches Vieh fett und schwer, zu sofortigem Verkauf.
Wermsdorf, den 19. April 1838.

August Bürgau,
Besitzer des Gasthofs zum rothen Ochsen.

Ziegel-Verkauf. Es stehen auf einer Ziegelei 15000 Stück bei Holz gebrannte Mauerziegel vorräthig. Proben sind vorzufinden, Hainstraße Nr. 348, woselbst das Nähere mitgetheilt wird.

Heuverkauf. Bei dem Dorfmeister Klein, auf der Dorfgräberei zwischen Eilenburg und Wölpern, nächst der Leipziger Poststraße, sind circa 200 bis 300 Centner gutes Heu billig zu verkaufen.

Zu verkaufen ist 4 Duzend Posterkübel mit Koshhaaren und Stahlfedern, Reichelsgassen im Amtshofe im ersten neuen Hause links 1 Tr. hoch.



Von
glaceledernen Handschuhen
für Damen und Herren erhalten ein ganz neues Lager in vorzüglich schöner Waare zu billigen Preisen
Gebrüder Tecklenburg, am Markt Nr. 2.



Franz Paezolt aus Breslau

empfiehlt zu bevorstehender Ostermesse seine Sonnen- und Regenschirm-Fabrik mit den neuesten Sachen dieses Fabrikats, in den vorzüglichsten Stoffen, und verspricht seinen geschätzten Kunden die gewohnte reelle Bedienung.

Das Waarenlager ist Katharinenstraße Nr. 370.

Die königl.  sächs. concess.
Leder- u. Tuch-  Lackir-Fabrik

Schmidt et Manntz,

aus Kleinzschocher bei Leipzig,

hält während der bevorstehenden Messe zum ersten Male ein Lager lackirter Leder und Tuche, so wie auch von denjenigen diesem Fabrikzweige verwandten Artikeln, und werden die resp. Consumenzen dieses Fabrikats um geneigte Beachtung deshalb höchlichst ersucht. Das Verkauflocal befindet sich Hainstraße Nr. 352, 1ste Etage, der Tuchhalle gegenüber.

Mess - Anzeige.



Wir empfehlen den Herren Einkäufern unsere Fabrikate von Pomaden, Haarölen, Extracts, Eau de Cologne, Toilettseifen jeder Gattung und alle übrige Artikel, welche für diese Branche gehören; versichern reelle gute Waaren und Bedingungen, gleich andern ausländischen Fabriken, und bitten um geneigten Besuch.

Königl. S. c. Parfümerie-Fabrik
von **Friedrich Jung & C.**
Grimm. Gasse No. 611.

Wald & Gerson aus Berlin,

beziehen zum ersten Male die hiesige Messe mit einem bedeutenden Lager ihres eigenen Fabrikats in

Industrie-Mode-Artikeln

sowohl, wie auch in

Weisszeug-Stickereien und Broderien

aller Art und vielen andern

Artikeln für Puz- und Modewaaren-Handlungen.

Mit der Eleganz und Reellität ihrer sämtlichen Artikel werden sie die möglichst billigsten Preise verbinden.

Das Gewölbe befindet sich

Katharinenstrasse, Ecke des Marktes,
in der alten Rathswaage, 1 Treppe hoch.

J. G. Hilbert jun.

aus Langenbielau in Schlesien,

empfiehlt in bevorstehenden Ostermesse sein gut assortirtes baumwollenen Waaren-Lager eigener Fabrik, bestehend in

Kitai, Cassas, Barchent, Bettzeugen, Gingham,

so wie auch bunte und weiße Tücher; sein Gewölbe ist auf dem Brühl im Uhrmacher Herrn Burckhardt'schen Hause Nr. 516, gradeüber von den Speditoren Herren Fenthol & Sandmann.

Bendix & Comp. aus Berlin

Katharinenstraße Nr. 391,

beziehen bevorstehende Ostermesse mit einem sortirten Lager Leinwand, Betttuch- und Handtuchzeugen, Schirtings, gefärbter Berliner einfacher, doppelter und Köper-Kattune. Der Verkauf ihrer Waaren geschieht hier, wie in ihrer Handlung zu Berlin, nur en gros mit festen Preisen.

Jos. Kintzel,

aus Reichenbach in Schlesien,

empfiehlt zu bevorstehenden Jubiläummesse sein wohl assortirtes Lager, eigenes Fabrikat, bestehend in baumwollenen, bunt gewebten, bedruckten und weißen Hals- und Taschentüchern, ächter Schürzenleinwand $\frac{1}{2}$ bis $\frac{1}{4}$ breit, Gingham, Köper und Schirmzeug. Sein Gewölbe ist auf dem Brühl Nr. 479, neben dem schwarzen Hufeisen.

Sylvestro Sichel,

aus Frankfurt a. M. und Manchester,

bezieht diese Messe wieder mit einem assortirten Lager **englischer Manufacturwaaren.**

Sein Local ist Katharinenstraße Nr. 370, im 1. Stock.

Die
Silber-Waaren-Fabrik und Präge-Anstalt
von
W. F. Ehrenberg

aus Berlin,

in Maudrichs Hause, Reichstraße Nr. 433, 1 Treppe hoch, empfiehlt zu bevorstehender Messe ihr gut sortirtes Lager von großen und kleinen Silberwaaren, auch Pressungen, so wie von Goldwaaren und farbigen Steinen.

C. D. Waentig & Söhne,
aus Gross-Schönau und Leipzig,
empfehlen sich zu bevorstehender Messe mit ihrem Lager von
Damast- und Zwillich-Tafelzeugen

und
Beinkleider-Drells

in den neuesten englischen Mustern.

Friedrich Lincke & Comp.
aus Dresden,

Grimma'sche Gasse No. 5, erste Etage,

empfehlen zu bevorstehender Messe ihr auf das Vollständigste und Reichste assortirtes Lager von

Blumen, Stroh-, Bast- und Spanhüten
nach den neuesten Pariser Modellen gefertigt, desgl. franz. Basthüte in drei Theilen, Strohbefügungen und Geflechte, Spateries in den neuesten Dessins, Spanplatten, Groslinon, Steifpetinet, Linonköpfe, Fenstergaze, Bastbänder, besponnenen Draht etc.

Johann Joseph Vaconius,

Teppich-Fabrikant aus Frankfurt a. M.,

empfehlen sich zu dieser Messe mit einer reichen Auswahl der neuesten und geschmackvollsten Dessins von **Sopha- und Bett-Vorlag, Teppichen** in allen Größen, für ganze Zimmer etc., so wie auch mit **Reisefäcken, Damen- und Kinder-Taschen** zu den billigsten Fabrik-Preisen. Sein Gewölbe ist in der Reichstraße, am Salzgäßchen, beim Herren Stadtrath Junghans, Nr. 404, in der 1ten Etage.

J. G. Karge

aus Frankfurt a. d. O.,

zur Zeit in Auerbachs Hofe im Gewölbe
Nr. 10, 11,

empfehlen sich zu bevorstehender Messe mit einem sehr reichhaltigen Lager von vergoldeter und bemalter eigner Fabrik-Porzellane, als: Kaffee- und Thee-Geschirre, Blumenvasen etc., in den neuesten Façons, zu den möglich billigsten Preisen.

Die Strohhut-Fabrik von **Julie Ahlemann,**
geb. Rückart,

Böttchergäßchen Nr. 435 erste Etage,

empfehlen sich zur bevorstehenden Messe mit einem gut sortirten Lager französischer und schweizer Strohhüte in allen Gattungen. Auch werden Strohhüte schön gewaschen, gebleicht und verändert.

**Das neuerrichtete Meubles-
Magazin**

in Quants Hofe empfiehlt sich in einer Auswahl seiner Meubles in Mahagoni und andern beliebten Hölzern, als: Secretaire, Buffonnières, Etageren, runde Sopha, Näh-, Nacht- und Pfeisertischen, Spiegel mit Spiegelschränken, Rohrstühle, Divans,

Stühle mit Polster und Ueberzug von Damast-, Haartuch- und andern Stoffen. Für ganz solide Arbeit wird garantirt, und von den neuesten Façons und allerbilligsten Preisen wird sich jeder Kenner bei Ansicht überzeugen. Auch werden alle Bestellungen angenommen.

Hänge-Lampen,

von 1 bis 20 Flammen, so wie Sinombra-, Spiel-tisch-, Wand- und die so beliebten Frank'schen Stuhllampen, mit Milchglas-Stocken, empfiehlt bei bedeutenden Partien als auch im Einzelnen

die **Lampen- u. Lackir-Waaren-Fabrik**

von

Heinrich Schuster aus Berlin und Leipzig,
am Markte Nr. 336, neben der alten Waage.

Wiener Shawls- und Tücher-Lager.

Ludwig Berens in Wien und Leipzig empfiehlt sein Lager Wiener Shawls und Umschlagetücher in neuen geschmackvollen Mustern unter Zusicherung der billigsten Preise; es befindet sich **Reichstraße Nr. 425**, im ersten Stock, nahe am Brühl.

Draht- Stürzen,

um Speisen vor Insecten zu schützen, sind rund in 3 Größen à 8 Gr., 10 Gr., 12 Gr. und oval in 3 Größen à 1½ Thlr., 1½ Thlr., 2½ Thlr. pr. Stück zu haben bei

Sellner & Comp.

* * * Eine Frau, in einer Stadt an der Mulde wohnhaft, welche schon seit Jahren das Waschen und Bleichen jeder Art Wäsche für mehre angesehene Familien Leipzigs besorgt, und sich des Zutrauens und der Zufriedenheit derselben zu erfreuen hat, wünscht mit mehr dergleichen Aufträgen sich berehrt zu sehen. Das Wäscherlohn ist, trotz der Fracht hin und her, billiger als in Leipzig und abgesehen davon, daß durch die Muldenbleiche die Flecke vom rothen Wein, Obst u. dergl. verschwinden, wird durch dieselbe die Wäsche überdieß weißer und schöner. Ueber das Nähere wird sehr gern Auskunft gegeben am Markte Nr. 193, 3 Treppen hoch oder bei dem Hausmann daselbst.

Gesuch. Für ein hiesiges Manufacturwaaren-Geschäft ein gross wird ein Lehrling gesucht. Gefällige Offerten erbittet man sich in der Expedition dieses Blattes unter der Chiffre L. Z.

Gesucht wird ein junger Mensch, welcher Lust hat, Mechanikus zu werden, und kann sich melden in der Nicolaisstraße Nr. 556, 3 Treppen hoch, dem gold. Horne geradüber.

Gesuch. Ein unverheiratheter Jäger wird zu sofortigem Dienst-antritt gesucht. Zu erfragen Hainstraße Nr. 348.

Gesuch. Ein Ziegelbrenner wird auf ein Rittergut gesucht zu sofortigem Antritt. Wo? zu erfragen Hainstraße Nr. 348.

G e s u c h.

Ein geschickter Notenstecher kann noch unter sehr annehmblichen Bedingungen alhier Beschäftigung finden. Portofreie Nachricht und Auskunft bei Neubert in Halle, Brauhausgasse Nr. 341.

Gesucht wird zum 1. Mai ein Dienstmädchen. Näheres im Gewölbe bei F. Mettau, unter der Nicolaischule.

Gesucht wird ein Mädchen von 14 Jahren zu leichter Arbeit im Wochenlohn. Näheres im Gewölbe Nr. 455.

Gesucht wird ein Mädchen zu sofortigem Antritt, das mit Kindern umzugehen weiß, auf dem neuen Kirchhofe Nr. 276, 4 Treppen.

Gesuch. Ein rüstiger Mann und guter Arbeiter sucht als Mess- oder Markthelfer, oder in eine Dekonomie als Hofmeister einen Posten, und kann mit guten Attesten seine Treue und Brauchbarkeit belegen. Näheres bei C. G. W. Hamger, 854.

Gesuch. Ein im Manufacturwaarengeschäfte routinierter junger Mann, mit der Correspondenz und Buchhaltung vertraut, wünscht als Commis einen Messposten zu übernehmen. Nähere Nachweisung erteilt Herr C. G. W. Hamger, Windmühlengasse Nr. 854.

Gesuch. Ein gesunder starker Mensch in den 20er Jahren sucht in oder auch außer der Messe eine Stelle als Markthelfer oder sonst eine etwaige Beschäftigung. Näheres bittet man bei Herrn Herzog, unter den Bühnen Nr. 31, mitzutheilen.

Gesuch. Ein unverheiratheter Mann, welcher im Rechnen und Schreiben geübt ist und weitere Kenntnisse besitzt, sucht unter angenehmen Bedingungen einen Posten vor dieser Messe oder für immer angestellt zu werden als Copist oder Markthelfer. Auch wird dieser außerhalb mitgehen außer Leipzig. Das Nähere über sein Wohlverhalten und Bestellungen werden angenommen bei der Mad. Thalheim, in der Burgstraße Nr. 88.

Gesuch. Ein junger Mensch von 18 Jahren, im Schreiben und Rechnen wohl erfahren, sucht sofort ein Unterkommen als Schreiber, Buchhalter, Kellner, Marquer etc. Näheres auf die Adresse unter A. B. C. in der Exp. d. Bl.

Gesuch. Ein Mann von gesetztem Alter, von auswärtig, sucht einen Posten als Messmarkthelfer unter billigen Ansprüchen. Näheres Gerbergasse 1163, im Hofe links parterre.

Gesuch. Ein junger Mensch von 18 Jahren, der im Rechnen und Schreiben erfahren ist, sucht als Markthelfer oder dergl. eine Stelle. Hierauf Reflectirende werden gebeten, ihre Adresse unter der Chiffre H. E. in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Zu mieten gesucht. Von Johanni an, auch noch eher, werden in der Ritterstraße oder Nicolaihof 2 bis 3 meublirte Stuben jährlich von 2 Herren von der Handlung zu mieten gesucht durch das

Local-Comptoir für Leipzig von L. W. Fischer.

Zu mieten gesucht wird sofort eine Stube mit Kammer, nicht über 3 Treppen hoch, mit oder ohne Meubles. Offerten bittet man Nr. 309 parterre abzugeben.

Messvermietung.

Ein geräumiges Gewölbe nebst Schreibstube, Regalen, mit und ohne Betten, ist diese Ostermesse und künftige Messen billig zu vermieten im Halle'schen Pförtchen Nr. 329.

Messvermietung.

Zwei große Stuben nebst Alkoven sind als Messlocal in der Grimma'schen Gasse Nr. 608 zu vermieten und das Nähere 2te Etage daselbst zu erfahren.

Messvermietung.

Eine schöne, große und helle Eckstube, so wie eine dergl. ohne Eck, beide neben einander, und sehr passend für eine Juwelen- oder Uhrenhandlung, sind für diese und folgende Messen zu vermieten im weißen Ros in der zweiten Etage im Brühl.

Messvermietung.

Reichsstraßen- und Salzgäßchen-Ecke Nr. 585 ist die zweite Etage, bestehend aus Stube nebst Cabinet zum Verkauflocal oder mit Meubles und Bett als Wohnung für diese und folgende Messen billig zu vermieten. Näheres 4. Etage.

Messvermietung einer oder zweier Stuben im ersten Stock nebst einer Niederlage. Nicolaistraße Nr. 754 zu erfragen.

Messlocal-Vermietung. Für diese und die folgenden Messen ist in der Reichsstraße Nr. 543, Kochs Hofe gegenüber, ein Haus und 2 Straßenstände, so wie ein ganz neu eingerichtetes Local mit Glashüre und Fenster für den Preis von 15 Thlr. pr. Messe excl. einer Messstube für einen Ver- oder Einkäufer zu vermieten; letzteres besonders beachtenswerth für Hainicher Wollenwaaren-Fabrikanten. Das Nähere beim Hausmann daselbst.

Messvermietung. Eine Stube ist zu vermieten Nicolaistraße, Quandts Hof, im Hofe 1 Treppe rechts, beim Brunnen.

Messvermietung. Eine gut meublirte Stube mit Bett, billig: Reichsstraße Nr. 543, 3. Etage, Kochs Hofe schräg über.

Messvermietung. Für jetzige sowohl, als für folgende Messen ist eine schöne Stube mit daranstoßendem Schlafzimmer und außerdem noch eine Stube zu vermieten in der Hainstraße Nr. 344, bei Carl Bachmann.

Messvermietung. Ein Paar Stuben mit freundlicher Aussicht sind zu vermieten. Das Nähere Reichsstraße, Kochs Hof, 2 Treppen.

Messvermietung von Stube und Alkoven auf der Grimma'schen Gasse. Näheres bei Madame Grimm, unter den Colonnaden.

Messvermietung. Eine erste Etage, die schon Verkaufslocal war, soll zu diesem Zweck, und eine Stube, 2 Treppen, an Ein- oder Verkäufer vermietet werden. Schuhmachergäßchen Nr. 566, 3 Treppen.

Vermietung. In der besten Messlage, nämlich in der Mitte der Hainstraße, sind zwei gut eingerichtete Familien-Logis, in 2ter und 3ter Etage, billig zu vermieten. Nähere Auskunft darüber giebt der Hausmann im Kloster Nr. 162.

Leipzig, am 21. April 1838.

Vermietung. Gegenwärtige Messe ist eine Stube nebst Schlafgemach, eine Treppe hoch vorn heraus, in der Stadt Dresden, auf dem Grimma'schen Steinwege zu vermieten. Das Nähere daselbst im Eingange eine Treppe hoch.

Vermietung. Ein zu einem Waarenlager höchst passendes Local, Grimm. Gasse, Auerbachs Hof, erste Etage, ist für diese und folgende Messen, oder aufs ganze Jahr zu vermieten. Das Nähere Katharinenstraße Nr. 391, 2 Treppen, bei J. W. Louis.

Vermietung. Ein Gewölbe auf der Grimma'schen Gasse ist jetzt, diese Oster-, so wie Michaelimesse zu vermieten, sehr passend für eine Band- oder Galanterie-Engros-Handlung. Auskunft erteilt Herr W. F. Mehlhose unter dem Paulinum.

Vermietung. In guter Lage des Brühls, 1ste Etage, ist eine große Stube nebst Alkoven für diese und folgende Messen an Ein- oder Verkäufer zu vermieten in Nr. 318, 1 Treppe.

Vermietung. In Lindenau Nr. 50, Bauers Haus, ist noch ein Sommerlogis von Stube und Kammer mit Meublement zu vermieten.

Vermietung. In der zweiten Etage der Löwenapotheke alhier ist eine Stube mit Schlafcabinet und den nöthigen Meubles an ledige Herren zu vermieten.

Mess-Logis-Vermietung.

Ein anständig meublirtes Zimmer nebst Alkoven, 1 Treppe hoch vorn heraus, mit freundlicher Aussicht, ist für diese und folgende Messen zu vermieten. Das Nähere zu erfragen im Halle'schen Zwinger Nr. 453, parterre.

Gewölbe-Vermietung in Braunschweig.

Ein großes Gewölbe nebst sehr geräumigem hellen Comptoir, Waaren-Niederlage und zwei Logiszimmern, auf nächste Laurentius- und folgende Messen, im Hause von A. W. Häfeler, Görtelinger Straße Nr. 14, dem Jungfernstieg gegenüber.

Vermiethung. Ein Logis von neun Zimmern, Küche, Speisekammer, Böden, Keller und Zubehör auf der Quergasse in Herrn Mehlgartens Hause Nr. 1343, ist sofort zu vermieten und bei Herrn Rothe, Nicolaisstraße Nr. 532, 2 Treppen hoch, zu erfragen.

Vermiethung. Eine im Salzgäßchen befindliche 1. Etage, bestehend aus 3 Stuben, 3 Alkoven nebst Zubehör ist von Michaeli d. J. an anderweitig zu vermieten; dieselbe würde sich zu einem Handelslocale vorzüglich eignen. Auskunft wird ertheilt in Nr. 406, 3 Treppen.

Vermiethung. Ein Logis vorn heraus, bestehend aus 3 Stuben, Küche, Kammern und übrigen Zubehör, ist vom 1. Juni an, oder auch zu Johanni a. o. entweder im Ganzen oder an einzelne Herren zu vermieten im blauen Hofe vor dem Petersthor.

Sommerlogis. In Lindenau sind 2 Stuben mit Zubehör an ledige Herren zu vermieten bei Scharlach.

Sommerlogis-Vermiethung. In Lindenau ist in sehr angenehmer Lage ein Wohnhaus mit 4 Stuben, Kammern und dem übrigen Zubehör nebst einem Garten von jetzt an zu vermieten und das Nähere beim Besitzer Nr. 27 zu erfragen.

Ein Gärtchen zu vermieten

auf der Milch-Insel beim Gärtner E. Wagner.

Zu vermieten ist sogleich oder zu Johanni d. J. in der Ritterstraße ein Keller, ganz trocken, und ein Local, zu einer Buchhandlung passend. Das Nähere bei Herrn Blatspiel in Reichels Garten.

Zu vermieten und sogleich zu beziehen ist eine gut meublirte Stube neuer Kirchhof Nr. 274, 3 Treppen.

Zu vermieten ist zu Johanni ein mittleres Familienlogis an stille Leute in Reichels Garten bei der Insel Corsika.

Zu vermieten sind zur jetzigen und folgenden Messen der Tuchhalle gegenüber zwei Zimmer mit Schlafbehältnissen, und das Nähere bei Herrn Haring Nr. 352 zu erfragen.

Zu vermieten sind zur Messe mehre meublirte Zimmer nebst einer Niederlage in der Nicolaisstraße Nr. 736, 2. Etage.

Zu vermieten sind zwei freundliche Schlafstellen. Das Nähere: Kanstädter Steinweg, Nr. 1002, 1 Treppe.

* * Ein schönes gut meublirtes Zimmer mit Schlafgemach, gesund und angenehm gelegen, ist Verhältnisse halber an einen soliden Herrn sofort billig zu vermieten in Langens Garten am Windmühlenthore.

Bekanntmachung.

Von heute an wird bei mir während der Messe Mittags und Abends à la carte gespeist.

Ehr. Eichler,
Gastwirth zum goldenen Horn.

Anzeige. Heute, den 23. April, wird zu Eutrichs in der Sosenchenke frische Wurst und Weissuppe verspeist.

E. Heinze.

Gelegenheit. Den 25. April geht ein Wagen über Zeitz nach Gera. Zu erfragen Petersstraße, goldner Arm.

Es ist ein Ahtel-Loos Nr. 15457 zur 5. Cl. irrthümlicher Weise in unrechte Hände gekommen, und deshalb bei der Direction bereits Vorkehrung getroffen worden, daß bloß der Inhaber der 4 ersten Classen den darauf fallenden Gewinn erheben kann. Der gegenwärtige Inhaber hat daher das Loos an den Hauptcollecteur Herrn Ritter zurückzugeben und dagegen eine Belohnung zu gewärtigen.

* * Meine besten Wünsche zu dem heutigen Tage! — —

Heute Abend beginnt die erste Dämmerung mit der achten Stunde.

Leipziger Jubiläummesse 1838.

—7.—

Danksagung.

Für die mir am 19. d. M., als mein 50jähriges Jubiläum, erzeugten vielfachen Ehrenbezeugungen und Freuden sage ich allen meinen theilnehmenden Freunden meinen herzlich-innigsten Dank: mit dem Wunsche, daß ihnen sämmtlich ein so hohes ungetrübtes Alter möge von Gott zu Theil werden, wie mir bisher geworden ist. Leipzig, den 22. April 1838.

M. L. E. Lange.

Den 19. dieses ward meine gute Frau von einem gesunden Knaben glücklich entbunden, was ich Verwandten und Freunden nur auf diesem Wege angeige. August Liebeskind.

Thorzettel vom 22. April.

Von gestern Abend 6 bis heute früh 7 Uhr.

Srimma'sches Thor.

Dr. Rfm. Kretschmer, v. Reichenbach, in Nr. 408. Dr. Fabr. Elsner, v. Seiffenrieder, in Nr. 327. Dr. Rfm. Gallot, v. Breslau, in Nr. 2. Drn. Pölgst. Holberg, Zimmermann u. Niemann, von hieser, v. Dresden zurück. Drn. Pölgst. Bland u. Berg, von Eibersfeld u. Stuttgart, in Nr. 243 u. 241. Dr. Commerz.-Rath Köhler, v. Warschau, im Hotel de Russie.

Die Breslauer fahr. Post.
Drn. Tuchm. Jenzsch, Knappe, Krushaar u. Maul, v. Peitz, in Bärmanns Hofe u. im Lederhofs.

Halle'sches Thor.

Dr. Pr.-Lieuten. Graf v. Stackwisch, v. Dessau, unbest. Mad. Beringer, Dr. Rfm. Löwenstein, Dr. Buchhalter Friedländer und Dr. Kaufm. Eshwe, v. Berlin, im Hotel de Pologne, bei Ruppert u. Koloff.
Auf der Hamburger Eilpost, 25 Uhr: Mad. Schlesi, v. Königsberg, bei Eichorius, u. Dr. Cand. Bonorand, v. Magdeburg, d. Bonorand.

Kanstädter Thor.

Drn. Cand. Ebrard, Biesinger, Degener u. Berthold, v. Erlangen, im Blumenberge. Dr. Partic. Gädike, v. Berlin, im gr. Baum. Dr. v. Gersdorf, königl. preuß. Kammerherr, v. Weimar, im Hotel de Bav. Dr. D. Rosenberger, v. Köfen, im Hotel de Pol.

Auf der Frankfurter Nacht-Eilpost: Dr. Rfm. Psriemer, v. Carlstraße, bei Denschel, Dr. Kaufm. Groß u. Dr. Pölgst. Romar, von Wasserling, im Hotel de Gare, Dr. Rfm. Klingholz, v. Barmen, in Nr. 536, Dr. Rothgerber Seper, v. Remmigen, unbestimmt, Dr. Rfm. Pau'er, v. Köln, in Nr. 420, Dr. Rfm. Baumann, v. Schneeburg, bei Gutheil, Drn. Kaufm. Blas u. Peters, v. Eibersfeld, bei

Merzdorf u. in Nr. 589, u. Dr. Burtet, Kunstschler, v. hier, von Paris zurück.

Petersthor.

Drn. Commis Hochhuth u. Möller, v. Braunschweig und Magdeburg, im Kranich. Dr. Schattthle. Künstler, von Altenburg, bei Ahnert. Dr. Rfm. Köhling, v. hier, von Zeitz zurück. Dr. Pölgst. Bierling, v. Gera, in Nr. 205.

Hospitalthor.

Auf der Dresdener Eilpost, 17 Uhr: Drn. Rfl. Göthe u. Berkigt u. u. Dr. Pölgst. Richter, v. Dresden u. Hainichen, in Nr. 537 u. 335, Drn. Rfl. Erkel u. Treffh, v. hier, v. Dresden zurück. Dr. Goldarbeiter Leipzig, v. Plauen, bei Leipzig.

Von heute früh 7 bis Vormittag 11 Uhr.

Srimma'sches Thor.

Auf der Dresdener Nacht-Eilpost: Dr. Reg.-Rath Wend, v. Dresden, im Blumenberge, Dr. Rfm. Groppius, v. Berlin, im H. de Bav., Dr. Rfm. Stadnhagen u. Dr. Stadtrath Hölzig, v. Dresden, in Nr. 305 u. bei Hölzig, Dr. Rfm. Jacobi, v. Hamburg, in Nr. 424, Dr. D. Schmöker, v. Teplitz, in St. Berlin, Dr. Rfm. Grünthal u. Dr. Pölgst. Levinstein, v. Berlin, im Hotel de Russie und in Nr. 337.

Dr. Fabr. Hofmann, v. Dresden, unbestimmt.

Die Eilenburger Diligence.

Auf der Frankfurter Eilpost: Dr. Kaufm. Weidner, v. Moruhstadt, in Nr. 204, u. Dr. Rfm. Kurze, v. Schwibus, im gold. Fahne.

Halle'sches Thor.

Dr. Rfm. Studel, v. Stuttgart, in Nr. 577. Dr. Pölgst. Gross, v. Pforzheim, in Nr. 9. Dr. Rfm. Alexander, v. Hamburg, unbest.

K a n k ä d t e r T h o r.

Dr. Rfm. Morhard, v. Genf, in St. Berlin. Dr. Rfm. Canoli, von Köln, bei Magnus. Dr. Rfm. Richter, v. Großenhain, pass. durch. Dr. Rfm. Tiefel, v. Schneeberg, in Schmidts Hause. Dr. Rfm. Döpe u. Putin, v. Pösnitz u. Donnesch, in Nr. 172 u. 305. Dr. Pölsch, v. Pösnitz u. Donnesch, in Nr. 172 u. 305. Dr. Pölsch, v. Pösnitz u. Donnesch, in Nr. 172 u. 305. Dr. Pölsch, v. Pösnitz u. Donnesch, in Nr. 172 u. 305.

P e t e r s t h o r.

Die Pegauer Post, um 7 Uhr.
Dr. Commis Braun, v. Annaberg, in Nr. 606. Dr. Rfm. Hirschfeld, v. Hohenems, im Tannenbisch.

H o s p i t a l t h o r.

Auf der Nürnbergger Gildepost, 7 Uhr: Dr. Rfm. Lange u. Schnorr, v. Plauen, in Nr. 537 u. in Golds Hause, orn. Rfm. Bondorf u. Röbel, von Glauchau u. Meerane, in Nr. 439 u. unbestimmt, Dr. Pölsch, v. Schneeberg, in Schmidts Hause. Dr. Rfm. Fuchs, v. Chemnitz, v. Thöring u. in St. Berlin. Dr. Rfm. Krachherr, v. Plauen, in Nr. 546. Dr. Rfm. Lohse, v. Chemnitz, bei Prinz u. Hausner, Mad. Kollmann u. Harfort, v. h., v. Chemnitz zur., orn. Rfm. Bergner u. Hofner, v. Chemnitz, in Nr. 533 u. in D. Wenzs Hause, Mad. Döring und Dr. D. Ramshorn, v. hier, v. Altenburg zurück, Dr. Rfm. Semmel Mecher, von Chemnitz, bei Claffig und in Kessels Hause. Dr. Lehrer Riebold, v. hier, von Chemnitz zurück, Dr. Kürschner Wolfert, von Kempten, im r. Stiefel, Dr. Rfm. Lillensfeld, von Dessau, in Stadt Berlin, Dr. Pölsch, v. Schneeberg, v. Keschau, bei Sachsenröder, Dr. Stud. Schultheß, v. Hof, im Hotel de Prusse, Dr. Rfm. Rauchhändler Halenke, v. Regensburg, im gold. Ringe, Dr. Rfm. Krag, v. Dören, in Nr. 349, Dr. Kaufm. Wüschel, von Schaffhausen, im schwarzen Kreuze, Dr. Rfm. Sandri, von Venedig, im Hotel de Prusse, Dr. Pölsch, v. Schneeberg, v. Stuttgart, in Nr. 377. Dr. Kaufm. Bischoff, v. Augsburg, im H. de Russie. Dr. Pölsch, v. Schneeberg, v. Altenbundsstadt, im rothen Stiefel.

Auf der Freiburger Post, 8 Uhr: Mad. Pfeiffer, v. hier, v. Freiberg zurück.

Auf der Grimma'schen Post, 9 Uhr: Dr. Rfm. Zompe, v. Dresden, bei Demian, u. Dr. v. Behm, v. Grimma, unbestimmt.

Von Vormittag 11 bis Nachmittag 2 Uhr.

G r i m m a ' s c h e s T h o r.

Dr. Kammerh. v. Wuthenau, v. Dresden, unbest. Dr. Rfm. Johnson, Lohenstein, Steinig u. Cohn, von Breslau, in Lattermanns Hofe, in Nr. 522 u. 509. Dr. Rfm. Sachs, v. Lissa, in Nr. 522. Dr. Cand. Frölich u. Mad. Frank, v. hier, von Dresden zurück. Dr. Pölsch, v. Schneeberg, v. Großenhain, in Nr. 220. Dr. Pölsch, v. Schneeberg, v. Dresden, bei Klaffig.

H a l l e ' s c h e s T h o r.

Dr. Rfm. Müller, Dr. H. Müller u. Dr. Stadiger: Dr. Müller, von Delitzsch, in Nr. 545 u. unbest. Dr. Rfm. Koshmann, v. Barel, im Hotel de Bav. Dr. Rfm. Müller, v. Hamburg, unbest.

Auf der Köthener Post, um 11 Uhr: Dr. Commis Trentmann, von Pegau, bei Munkelt.

Dr. Rfm. Par, v. Etienne, in Nr. 507. Dr. Kaufm. Par, v. Dessau, in Nr. 434. Dr. Rfm. Philippi, v. Breslau, unbest. Dr. Kaufm. Straube, Warburg, Friedländer, nebst Sohn, u. Dr. Commis Schödel, v. Berlin, in Nr. 204, 439 u. 545. Dr. Commis Hüter, Dr. Pölsch, v. Schneeberg, Dr. Rfm. Tallader u. Dr. Commis Weiser, v. Berlin, in der Melone u. in Nr. 337. Dr. Hofjuwelier Stanide u. Dr. Rfm. Goldhirsch, v. Warschau, unbest. Dr. Rfm. Wendel, von Dessau, in Nr. 496. Dem. Wimmer, von Gr.: Stogau, in St. Hamburg.

Auf der Beilner Gildepost, 12 Uhr: Dr. Rfm. Seifert, v. Brandenburg, im gr. Schild, Dr. Rfm. Siegmund, v. Potsdam, im H. de Saxe, Dr. Rfm. Steinicke, Lönrobert, Pariser u. Dr. Buchhldr. Fried, v. Berlin, im Hotel de Russie, Anker, in Nr. 746 u. 390, Dr. Rfm. Wollstein, Dypenheim, Schütze, Löwenstein, Henschel und Dr. Pölsch, v. Schneeberg, v. Berlin, im Hotel de Saxe, in St. Berlin, in Nr. 343, 452, 552 u. 548, Dr. Pölsch, v. Schneeberg, v. Kahlmeier, Dr. Commis Krause, Dr. Modewaarenhldr. Schaffert und Dr. Buchhldr. Mesche, v. Berlin, in Nr. 185, 336, im gr. Schild u. unbestimmt, Dr. Rfm. Sommerfeld, Füllborn, Zahn u. Schläger, v. Grünberg, Elbingen, Posen u. Wemel, in Nr. 205, 447, 287 u. 396. Dr. Rfm. Bloch, v. Berlin, in St. Hamburg, Dr. Commis Grönland u. Vertineka, v. Wemel u. Posen, in Nr. 318 u. in St. Hamburg. Dr. Kaufm. Gutmann, Kadisch, Rosendorn, Hirschfeld, Schütze und Marcuse, von Berlin, bei Klaffig, in Nr. 336, 435, 456 u. unbest., Dr. Pölsch, v. Schneeberg, v. Frankfurt a. d. D., in Nr. 454, Dr. Rfm. Weiß, v. Stettin, im Hotel de Saxe, u. Dr. Rfm. Eiß, von Gützkow, bei Gottschalk.

Dr. Lederfabr. Klein, v. Bader, in Nr. 699. Dr. Pölsch, v. Schneeberg, v. Stuttgart, in Nr. 403. Dr. Rfm. Beste, von Berlin, im Hotel de Russie.

K a n k ä d t e r T h o r.

Dr. Rfm. Finkler, v. Glauchau, unbest. Dr. Pölsch, v. Schneeberg, v. Leipzig, von

Amberg, bei Ackerlein, Dr. Pölsch, v. Schneeberg, bei Schmidt. Dr. Rfm. Böhler, von Plauen, bei Junghans. Dr. Rfm. Weber, v. Lichtenstein, in St. Hamburg. Dr. Pölsch, v. Schneeberg, v. Leipzig, v. Naumburg, unbest. Dr. Rfm. Bouvol, v. Paris, bei Adam.

P e t e r s t h o r.

Dr. Rfm. Spangenberg u. Dr. Stud. Stiegling, v. Zeitz u. Jena, im Rosenkranze. Dr. Rfm. Böhler u. Diekmann v. Elberfeld, in Nr. 510 u. 205. Dr. Rfm. Gerber u. Ehrhardt, Gemünd, in Nr. 407. Dr. Rfm. Lauffer, v. Gemünd, bei Seidt. Dr. Rfm. Mittler, v. hier, v. Gera zurück. Dr. Rfm. Wildenhein und Kubold, von Gera, in Nr. 545.

H o s p i t a l t h o r.

Dr. v. Kriesen, Stiftsprobst, von Altenburg, im Hotel de Savoye. Dr. Fabr. Wolf, v. Treuen, in Nr. 549.

Von Nachmittag 2 bis Abends 6 Uhr.

G r i m m a ' s c h e s T h o r.

Dr. Gutsbef. v. Freiberg, v. Arthausen, bei Mad. Seifert. Auf der Dresdener Nachm.-Gildepost: Dr. Rfm. Vogel, v. Meissen, bei Berger, Dr. Rfm. Rette und Rette, von Dresden, im f. Bar und bei Reifler.

Dr. Rfm. Dresden, Ruff, Papp u. Biberfeld, v. Lissa, im Krebs, in Nr. 737 u. unbest. Dr. Pölsch, v. Schneeberg, v. Dresden zur. Dr. Pölsch, v. Schneeberg, v. Elberfeld, in Nr. 431. Dr. Kaufm. Biberfeld, Ephraim, Kann, Weil, Fürth u. Landsberg, v. Lissa, unbest.

H a l l e ' s c h e s T h o r.

Dr. Rfm. Luft, v. Stralsund, beim Superintendenten. Dr. Kaufm. Stettiner, v. Königsberg, in Nr. 371. Dr. Rfm. Rothstein, von Danzig, in Nr. 733. Dr. Rfm. Barkwort, v. Braunschweig, im Palmbaume. Dr. Rfm. Meier, v. Hamburg, in Nr. 503. Dr. Rfm. Hirschberg, v. Königsberg, unbestimmt. Dr. Rfm. Pasch, Dr. Commis Pessmann, Dr. Buchhldr. Hirschfeld u. Dr. Rfm. Hammerfeld, von Berlin, in Nr. 364, 241, 538 u. unbest. Dr. Rfm. Conig u. Simon, von Elberfeld, in Nr. 416 und im Blumenberge. Dr. Pölsch, v. Schneeberg, v. Wollstein, in Nr. 394. Dr. Kaufm. Liebmann, Schwabe, Speler u. Cohn, v. Dessau, in Nr. 738, 473, 529 und 738. Dem. Dietrich, Puzmach., u. Dr. Rfm. Barthardt u. Weise, von Berlin, im Blumenberge, bei Ercho u. im H. de Pol. Mad. Cohn u. Dr. Rfm. Schwabe, v. Dessau, in der g. Hand u. unbest.

Dr. Rfm. Schinschky, v. hier, v. Zipsdorf zurück. Dr. Rfm. Deder, v. Königsberg, u. Dr. Pölsch, v. Sarowia, unbestimmt, Dr. Rfm. Dehlmann, v. Berlin, u. Dr. Juwelier Krickhahn, von Königsberg, im Hotel de Pol. Dr. Rfm. Blaurock, v. Elbitz, unbest., Dr. Rfm. Caspari, v. Dessau, in der gold. Hand. Dr. Pölsch, v. Schneeberg, v. Dessau, unbestimmt. Dr. Def. Gutke, von Schönau, im Einhorn.

K a n k ä d t e r T h o r.

Auf der Frankfurter Gildepost, 13 Uhr: Dr. Rfm. Kirchner u. Lohse, v. Chemnitz, pass. durch, Dr. Pölsch, v. Schneeberg, v. Moosdorf, Beckert und Troost, v. Magdeburg, Barmen u. Elberfeld, in Nr. 121, 406 und unbestimmt, Dr. Rfm. Gäß, v. Freiburg, im gr. Joachimsthal, Dr. Rfm. Stefler u. Dr. Pölsch, v. Schneeberg, v. Dillshütten, bei Hofmann, Dr. Pölsch, v. Schneeberg, v. Oberlein, in Nr. 3, Dr. Pölsch, v. Schneeberg, v. Berlin, Dr. Rfm. Hoffkadt u. Dr. Pölsch, v. Schneeberg, v. Berlin, bei D. Friederici, in Nr. 336 u. unbest., Dr. Fabr. Köchlin u. Dr. Pölsch, v. Schneeberg, v. Lebrach, im Hotel de Saxe.

Dr. Rfm. Berens, v. Frankfurt, u. Dr. Pölsch, v. Schneeberg, v. Bories, von Lübeck, in Nr. 170. Dr. Pölsch, v. Schneeberg, v. Karlsruhe, in Nr. 395. Dr. Rfm. Breidt, v. Pforzheim, in Nr. 509. Dr. Schreiber, oährneraugen: Operateur, v. Walthausen, unbest. Dr. Kammerherr D. v. Wagner, v. Weimar, unbestimmt.

Auf der Casseler Post, um 4 Uhr: Dr. Rfm. Rettig, v. Mühlhausen, bei Diegel, Mad. Scharfberg, v. Quersfurt, im r. Collegium. Dr. Rfm. Hoffmann, v. Lilleda, u. Dr. Lederfabr. Lepique, v. Walmes, unbestimmt.

Dr. Rfm. Mittelstenschild u. Dr. Pölsch, v. Schneeberg, v. Barmen, in Nr. 406. Dr. Rfm. Eichhorn, v. Naumburg, in Nr. 540. Dr. Pölsch, v. Schneeberg, v. hier, v. Naumburg zurück. Dr. Pölsch, v. Schneeberg, v. Bedel, von Frankfurt, in Nr. 416. Dr. Pölsch, v. Schneeberg, v. Krefinghausen, unbestimmt. Dr. Pölsch, v. Schneeberg, v. Sattler u. Dr. Fabr. Köppler, v. Weimar, in Nr. 508.

P e t e r s t h o r.

Dr. Fabr. Peister n. Mad. Becklein, von Altenburg, bei Ahnert und im bl. Ros. Dr. Fabr. Müller Schütt, v. Meerane in Nr. 523. Dr. Rfm. Mengel, v. Gera, bei Klaffig. Dr. Rfm. Mühlberg, von Koshüg, bei Wasserhahn. Dr. Rfm. Benner, nebst Commis, von hier, v. Gemünd zur. Dr. Rfm. Derstlin, v. Stuttgart, in Nr. 541. Dr. Rfm. Reismeyer u. Meier, nebst 2 Commis, v. Altenburg, bei Hempel.

H o s p i t a l t h o r.

Dr. Heuten, v. Neuborn, v. Tannenber, in St. Dresden. Dr. Rfm. Gebr. Paag, v. Pösnitz, in Wollfachs Hause. Dr. Kürschner Ludwig, v. Rsch, im gold. Ringe. Dr. Major Roth, v. Altenburg, pass. d.